

Am 4. November

Amel ehrt seine Sportler

Der Sportrat Amel organisiert am Freitag, dem 4. November um 20 Uhr in der Turnhalle Amel die diesjährige Sportlerlehre der Gemeinde Amel.

Gemäß dem Regelwerk des Sportrats können auch Sportler(innen) nominiert werden, die in der Gemeinde Amel wohnen, jedoch einem Verein aus einer anderen Gemeinde angeschlossen sind, falls deren Sportdisziplin in der Gemeinde Amel nicht ausgeübt wird. Da diese Sportlerlehre alle

zwei Jahre stattfindet, werden die betreffenden Vereine aufgerufen, bis zum 23. September ihre Vorschläge für zu ehrende Einzelsportler(innen) sowie für Mannschaften schriftlich an das Sekretariat des Sportrats, Halenfeld, 91 - 4771 Amel (Tel. 080/349052) oder per E-Mail theiss.g@sky-net.be einzureichen.

Berücksichtigt werden die Resultate zwischen September 2009 und September 2011.

Lehrgang für Anfänger

Schwimmlehrgang für Kinder

Im Bestreben, recht vielen Kindern, und besonders den Kleinen ab fünf Jahren, so früh wie möglich den Schwimmsport näherzubringen, organisiert der Schwimmverein Delphin Eupen VoG (SVDE) ab Samstag, dem 17. September 2011 den nächsten Schwimmlehrgang.

Der Lehrgang umfasst 10+2 Unterrichtsstunden, die jeweils am Samstagmorgen im Städtischen Hallenbad, Stockbergerweg 5, 4700 Eupen stattfinden werden. Für deutschsprachige Kinder finden die Unterrichtsstunden von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr statt, für französischsprachige von 9.15 Uhr bis 10 Uhr.

Die Einschreibgebühren betragen 70 Euro und beinhalten den Unterricht und einen Versicherungsschutz. Ferner wird ein ärztliches Attest benötigt. Das Tragen einer Schwimmhaube ist Pflicht. Sie kann bei der Anmeldung vom Verein erworben werden.

Weitere Auskünfte erteilt Monika Cadiat (087/55 20 04) oder www.svde.be

Zeitgleich organisiert der SVDE einen Fortbildungslehrgang, der sich an diejenigen richtet, die bereits im tieferen Teil des Beckens schwimmen können.

Die Modalitäten sind identisch mit dem Lehrgang für Anfänger.

Jogging in Chaineux

Vierter Platz für Langer

Am vergangenen Freitag fand im Rahmen des »Challenge Le Jour« die erste Auflage des Joggings von Chaineux (bei Herve) statt.

Die Strecke war mit einer Länge von sieben Kilometern für Jedermann zugänglich. Sieger wurde der 40-jährige Frédéric Collignon vom RFC Lüttich in 24:10 Minuten. Er verwies seinen Vereinskollegen Jean-François Charlier auf elf Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz. Christian Charnier aus Aywaille komplettierte in 24:40 Minuten das Podium. Stephan Langer vom SC Bütenbach zeigte eine gute Leistung und wurde in 24:40 Minuten Vierter. Sein Halbvetter Pascal Langer (ebenfalls SCB) folgte mit fünfzig Sekunden Rückstand auf dem fünften Platz. Sie belegten die Plätze drei und vier in der Altersklasse der Senioren. Mario Keutgens aus Gemmenich wurde in 26:17 Minuten Achter und belegte dabei den fünften Platz bei den Sen-

oren. Der Amelener Stephan Peters lief in 26:43 Minuten nicht weit dahinter als Zwölfter durchs Ziel. Dieter Rozein vom SC Bütenbach belegte in 27:34 Minuten den 25. Platz und wurde Siebter bei den Veteranen 1. Sein Vereinskollege Pol Defays siegte in 49:26 Minuten bei den Veteranen 5.

Unangefochtene Siegerin bei den Frauen wurde Laurence Couquelet aus Hamoir. Sie belegte in 28:55 Minuten den 45. Platz und verwies Françoise Horward mit mehr als zwei Minuten Vorsprung auf den zweiten Platz. Beste ostbelgische Dame war Kornelia Colgen aus Bellevaux, die in 33:48 Minuten Dritte bei den Aînées 1 wurde. Sie wurde 137. in der Gesamtwertung. Gerty Weber (ebenfalls aus Bellevaux) siegte in 36:51 Minuten bei den Aînées 3. Gilberte Weber vom LAC Eupen wurde in 40:36 Minuten Zweite in dieser Klasse. Insgesamt erreichten 453 Teilnehmer das Ziel.

(mbr)

Leichtathletik - Zürich lädt am Donnerstag zur großen WM-Revanche

Ohne Bolt gehört »Biest« Blake die Show

Zurückhaltend, fast schüchtern freute sich Yohan Blake nach dem bisher größten Triumph seiner Karriere. Gerade hatte er sich zum jüngsten Weltmeister aller Zeiten über 100 m gekrönt, doch anstatt sich das Trikot vom Körper zu reißen und der Welt seine Muskeln zu zeigen, staunte der Jamaikaner ungläubig vor sich hin.

Er, der 21 Jahre alte Nobody, hatte nach dem Fehlstart seines großen Landmannes Usain Bolt den Rest der Weltelite geschlagen.

»Ich wusste, dass ich eines Tages Weltmeister werden würde«, sagte Blake, »aber ich habe es nicht in diesem Jahr erwartet.« Und doch hat er es geschafft. Natürlich auch, weil Bolt disqualifiziert wurde. Trotzdem ist Blake jetzt der große Star bei der ersten WM-Revanche am Donnerstag in Zürich (20 Uhr/Sport 1).

Beim berühmtesten Leichtathletik-Meeting der Welt im Letzgrund sind neben Blake noch 18 weitere Weltmeister, rund 50 WM-Medaillengewinner und mehr als 100 Finalisten von Daegu am Start. »Man hat uns oft als Weltmeisterschaft in zwei Stunden bezeichnet. Dieses Jahr würden wir diesem Prädikat wohl fast gerecht«, sagte Meetingdirektor Patrick Magyart mit Blick auf das Teilnehmerfeld, »das eine Starparade verspricht.« Die Athleten sind noch immer in



Yohan Blake ist der Star bei der ersten WM-Revanche am Donnerstag in Zürich.

Topform.« Rund 6,6 Millionen Euro stehen Magyart für die Veranstaltung zur Verfügung, die Tagessieger in den Diamond-League-Wettbewerben kassieren 10 000 Dollar Preisgeld (7100 Euro).

Für Blake bedeuten diese Zahlen nicht mehr als Peanuts. Als Weltmeister kassiert er ein Vielfaches als Antrittsgage. Auch wenn er an die 250 000 bis 300 000 Dollar seines Trainingspartners Bolt noch nicht heranreichen dürfte. Aber dafür teilt er andere Gemeinsamkeiten mit seinem großen Vorbild. Er isst ebenso gerne Chi-

cken Nuggets, spielt auch begeistert Cricket und will wie Bolt »eine Legende« werden. »Ich lebe, esse und schlafe für die 100 Meter. Ich tue alles, was ich kann, um zu gewinnen«, sagte Blake. Keine Trainingseinheit wird zu hart für ihn. »Ich bin ein Biest.«

In Zürich zwängt sich Blaken neben Vizeweltmeister Walter Dix (USA), dem WM-Dritten Kim Collins (St. Kitts und Nevis) und dem Jahres-Weltbesten Asafa Powell (Jamaika) in die Startblöcke. Bolt verzichtet übrigens auf einen Start in der Schweiz und versucht sich in

Zagreb (13.9.) und in Brüssel (16.9.) für seine WM-Pleite zu rehabilitieren.

Angriffslustig zeigt sich weiterhin Diskus-Weltmeister Robert Harting. Der Berliner wittert trotz Knieverletzung seine Chance auf den Triumph im Diamond Race und die damit verbundene 40 000-Dollar-Siegeprämie. »Das wird sicher noch einmal spannend«, sagte Harting, »erst nach dem letzten Wettkampf muss eine MRT-Untersuchung zeigen, was mit der Patellaehne los ist. Ich hoffe natürlich, dass keine Operation nötig ist.«

Belgische Staffelleisterschaften im Orientierungslauf

Ardoc gewinnt zwei Titel

Am vergangenen Sonntag stand für die Orientierungsläufer die erste Meisterschaft in der Herbstsaison an.

Auf Einladung des limburgischen Vereins Hamok starteten über 100 Dreiermannschaften bei den Staffelleisterschaften.

Das kleine Waldgebiet direkt an der Autobahn bei Sterbeek (Brüssel) war recht gut belaufbar, war bis auf einige mit großen Löchern übersäte Ecken technisch nicht schwierig und ermöglichte schnelle Laufzeiten.

Die ostbelgischen Vereine waren mit elf Staffeln in den verschiedenen Altersklassen am Start und drei Teams gewannen eine Medaille.

Die Ardoc St.Vith konnte zwei Meistertitel feiern. So

wohl die Juniorinnen mit Daniela Mausen, Ronja Fell und

Anabel Schneider wie auch die Herren Masters C mit Paul Bastin, Christian Krings und Hubert Bastin konnten ihre Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Bei den Herren Masters A musste das starke Team der NSV Amel mit Torsten Langer, Alain Genten und Robert Theiss sich den Konkurrenten von Omega Diest am Ende nach fast zwei Stunden Laufzeit nur um 21 Sekunden geschlagen geben und gewannen Silber.

Die bestplatzierte Mannschaft der OLV Eifel belegte in der stark besetzten Kategorie Herren Masters B mit Guy Wullepit, Jean Bredo und Klaus Held den vierten Platz.



Die Herren Masters C waren auch erfolgreich.

HANDELSGERICHT EUPEN

Konkurs auf Geständnis

Durch Urteil vom 1. September 2011 hat das Handelsgericht EUPEN den Konkurs von/der

Gonnessens.mhB Egmont

mit Gesellschaftssitz in 4790 REULAND, BURG-REULAND 1, eingetragen in der ZUD unter der Nummer 0432.264.365, **Haupttätigkeit: Betreiben eines Hotels und Logierhauses mit Schankwirtschaft, ...** verkündet.

KONKURSRICHTER: Herr Helmut Pieper

KONKURSVERWALTER: Herr Rechtsanwalt Jean-Luc RANSY, rue Lamberts 36, 4840 WELKENRAEDT

Die Gläubiger müssen ihre Forderungen innerhalb von DREISSIG TAGEN ab Urteilsspruch in der Kanzlei des Handelsgerichts hinterlegen.

Hinterlegung des ersten Schlussprotokolls der Forderungen: am Montag, 31. Oktober 2011, um 9.30 Uhr, in der Kanzlei des Handelsgerichts Eupen, Borngasse 3-5 in 4700 EUPEN.

Für gleichlautenden Auszug, Danielle Wetzels, Greffier

HANDELSGERICHT EUPEN

Konkurs auf Geständnis

Durch Urteil vom 1. September 2011 hat das Handelsgericht EUPEN den Konkurs von/der

G & G E-Logistics GmbH

mit Gesellschaftssitz in 4710 LONTZEN, LIMBURGER STRASSE 91, eingetragen in der ZUD unter der Nummer 0472.862.726, **Haupttätigkeit: Transportunternehmen, ...** verkündet.

KONKURSRICHTER: Herr Carl BAGUETTE

KONKURSVERWALTER: Herr Rechtsanwalt Jean-Luc RANSY, rue Lamberts 36, 4840 WELKENRAEDT

Die Gläubiger müssen ihre Forderungen innerhalb von DREISSIG TAGEN ab Urteilsspruch in der Kanzlei des Handelsgerichts hinterlegen.

Hinterlegung des ersten Schlussprotokolls der Forderungen: am Montag, 31. Oktober 2011, um 9.30 Uhr, in der Kanzlei des Handelsgerichts Eupen, Borngasse 3-5 in 4700 EUPEN.

Für gleichlautenden Auszug, Danielle Wetzels, Greffier

HANDELSGERICHT EUPEN

Konkurs auf Geständnis

Durch Urteil vom 1. September 2011 hat das Handelsgericht EUPEN den Konkurs von/der

HEINEN ERIC

geboren am 3. Oktober 1972 in EUPEN, wohnhaft in 4730 RAEREN, HAUPTSTRASSE 96, handelt am Wohnsitz unter der Bezeichnung »BERGSCHIEDER HOF«, eingetragen in der ZUD unter der Nummer 0822.899.203, **Haupttätigkeit Café & Bar, Kegelhalle, ...** verkündet

KONKURSRICHTER: Herr Carl BAGUETTE

KONKURSVERWALTER: Herr Rechtsanwalt Jean-Luc RANSY, rue Lamberts 36, 4840 WELKENRAEDT

Die Gläubiger müssen ihre Forderungen innerhalb von DREISSIG TAGEN ab Urteilsspruch in der Kanzlei des Handelsgerichts hinterlegen.

Hinterlegung des ersten Schlussprotokolls der Forderungen: am Montag, 31. Oktober 2011, um 9.30 Uhr, in der Kanzlei des Handelsgerichts Eupen, Borngasse 3-5 in 4700 EUPEN.

Für gleichlautenden Auszug, Danielle Wetzels, Greffier